



## Hoher Besuch aus Bradford

*Very interesting*



Hoher Besuch aus Bradford, war im März bei der Nordener Seniorentanzgruppe der Arbeitsgemeinschaft "Offene Altenarbeit in Hamm Norden" zu Gast. Im Rahmen seines Besuches in Hamm standen für den Oberbürgermeister (Lord Major) unserer englischen Partnerstadt auch Informationen über Konzepte und Inhalte der kommunalen offenen Seniorenarbeit auf dem Programm. Was bot sich da mehr an, als die Seniorinnen und Senioren selbst "in Aktion" zu erleben und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch wahrzunehmen. Zunächst gab es von Seiten des Amtes für Soziale Integration einen Überblick über die Ursprünge, Entwicklung und Angebote der offenen Seniorenarbeit im Norden. Hierbei stießen vor allem die verschiedenen, meist ehrenamtlich geleiteten Interessensgruppen, sowie deren Bedeutung für die Entwicklung in ganz Hamm, wie z.B. die ursprünglich im Norden ins Leben gerufenen Seniorenfühstücke, auf großes Interesse. Danach kamen dann auch die Unterhaltung und der Spaß zum Zuge. Unter der Leitung von Ingrid Becker wurden sowohl neue Tänze eingeübt wie auch alt bekannte vorgeführt. Nachdem sich der Lord Major samt seiner Delegation zunächst ganz entspannt vom tänzerischen Können der Senioren beeindruckt lassen konnte, kam er am Ende natürlich nicht umhin, auch selber das Tanzbein zu schwingen. Da Engländer ja bekannterweise höfliche und humorvolle Menschen sind, war das Eis auch sprachlich schnell gebrochen und

mit vereinter Sprachkompetenz klappte dann auch der Austausch bei der verdienten Kaffeepause. Am Ende verabschiedete sich der englische Besuch mit dem Versprechen, sich beim nächsten Mal mit einem englischen Tanz zu revanchieren und dem guten Vorsatz, sofort nach der Rückkehr in England mit dem Üben zu beginnen. Also, "see you" im Norden Lord Mayor!

*Ulrike Tornscheidt*



### Themen in dieser Ausgabe:

- Senioren
- Der Norden singt
- Neuer Direktor am Galilei Gymnasium
- Schülerladen „Crazy Karl“
- Nordener Sommer 2010
- Info „Fest der Sinne“ - „Sintifest“ - „Stadtteiffest“
- Übersicht - Nordener Sommer - 2. Halbjahr
- Aufführung Faust Theater
- KSD Projekt „TIB“
- Avantgardetreffen und weitere Termine 2010



## „Der Norden singt“



Nur zwei Wochenenden Zeit hatten die Diplom-Gesangspädagogin Birgit Copony und der Nordener Projektchor, um sich gegenseitig zu beschnuppern, die Stimmlagen einzuschätzen und Lieder mit zum Teil unbekanntem Melodien, Texten und Sprachen einzustudieren. „Da ich nicht wusste, auf welche Menschen mit welchen Stimm-  
lagen ich treffe, habe ich alle möglichen Arrangements mitgebracht. Bis zum gemeinsamen Auftritt musste ein Ergebnis stehen“, berichtete Copony. „Bei uns im Norden beginnt der Sommer eben etwas früher“, begrüßte Bärbel Kuttge vom Kulturarbeitskreis am 28. Februar abends die Gäste in der vollen Aula am Stadtteilzentrum. Zum Auftakt des diesjährigen Kulturprogramms „Nordener Sommer“ gaben der Projektchor zusammen mit dem Popularchor „Nah dran“, beide unter Coponys Leitung, ein erstes mitreißendes Konzert. Unbeeinflusst von möglicher Nervosität feierte der Projektchor einen grandiosen Start mit eindrucksvollen Titeln wie dem afrikanischen Gospel „We’re Marching In The Light Of God“ oder Cat Stevens Hit „Morning Has Broken“. Gebannt blickten die rund dreißig Sängerinnen und Sänger des gemischten Chores auf

ihre Leiterin, die die Einsätze mit schwungvollen Bewegungen dirigierte. „Was alle Sänger im Alter von 18 bis 72 Jahren verbindet, ist ihre Freude an der Musik und am Gesang“, ist sich Klaus Köller vom Stadtteilbüro Hamm Norden sicher, der stimmlich den Chor unterstützte. „Ziel war es, die Freude am Singen zu wecken und die Sänger zu motivieren, sich in der ein oder anderen Art gesanglich zu engagieren und eventuell einen der vielen Chöre im Norden zu unterstützen.“ „Was mich am Chor sofort begeistert hat, war die Beseeltheit und Sangesfreude, die jeder Einzelne in seiner Stimme zeigte“, lobte Birgit Copony. Leider sei es nicht ganz gelungen, Menschen der verschiedensten Nationen für die Teilnahme am Chor zu begeistern. „Dennoch haben wir alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten und das besser als ich erwartet habe“, freuten sich alle Beteiligten. „Auch, wenn die Lieder in unterschiedlichen Tonlagen nicht immer leicht zu singen waren, hat es einfach Allen viel Spaß gemacht“, war Bärbel Kuttge mit ihrer Meinung nicht allein. „Birgit Copony versteht es, die Menschen für die Musik zu begeistern“, zeigten sich die Teilnehmer einig. Viel

Lob ernteten die Neulinge auch von ihren erfahrenen Kollegen und von den Gästen. Unisono hieß es: „Kaum zu glauben, dass sie nur zwei Wochenenden geprobt haben.“ Mit schwungvoller Gospel-, Soul- und Folkmusik wie „Downtown“, „She’s The One“ und „Ain’t A Mountain High Enough“ rundete „Nah dran“ das Programm ab. „Glauben Sie nicht, dass Sie mir einfach so davonkommen“, motivierte Copony die zahlreichen jungen und alten Gäste aufmunternd. Diese ließen sich nicht lange zum „gemischten Fruchtsalat“, einem schwungvollen Kanon bitten. Innerhalb weniger Minuten waren Text und Rhythmus von „Mango, Ananas, Kiwi, Banane“ einstudiert und ein schwungvoller Gesang erfüllte den Saal des Stadtteilzentrums.

*Klaus Köller*







## Neuer Direktor am Galilei Gymnasium



Seit dem 01. Februar ist Reinhard Lapornik-Jürgens der neue Schulleiter am Galilei-Gymnasium im Hammer Norden. Er löst den langjährigen Schulleiter Paul Brocker ab, der nach 14 Amtsjahren in den verdienten Ruhestand gegangen ist. Seit 1983 hatte er am Märkischen Gymnasium unterrichtet, seit 1997 war er im Studienseminar für die Ausbildung von Referendaren zuständig. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist er auch des Öfteren

den Lehrern und den Schülern des Galilei-Gymnasiums begegnet. Von Anfang an hat er für diese Schule Sympathie empfunden. Sein neues Amt übernimmt er in einer Zeit, in der sich das Galilei-Gymnasium – wie viele andere Gymnasien im Lande auch – im Umbruch befindet. So hat sich die

Schule auf den Weg gemacht, in den „gebundenen Ganztagsbetrieb“ einzutreten, um den Schülerinnen und Schülern eine noch bessere individuelle Förderung zukommen zu lassen und begabten Kindern aus allen Bevölkerungsschichten den Weg zum Abitur zu ermöglichen.

<i>Name</i>	<i>Reinhard Lapornik-Jürgens</i>
<i>Geburtstag/-ort</i>	<i>Geboren am 07.05.1954 in Wickede/Rubr</i>
<i>Familienstand</i>	<i>Verheiratet, zwei Kinder</i>
<i>Beruf</i>	<i>Oberstudiendirektor, Schulleiter des Galilei-Gymnasiums</i>
<i>Beruflicher Werdegang</i>	<i>Nach dem Studium (Biologie und kath. Religionslehre) in Münster und Marburg/Lahn Zivildienst in Bethel (Arbeit mit Kindern, die an Epilepsie leiden), Referendariat in Burgsteinfurt; seit 1983 am Märkischen Gymnasium, ab 1997 auch im Studienseminar als Fachleiter für Biologie und als Hauptseminarleiter in der Lehrerbildung tätig</i>
<i>Interessen</i>	<i>Seit dem 01.02.2010 Schulleiter am Galilei-Gymnasium</i>
<i>Hobbies</i>	<i>Seit vielen Jahren im Umwelt- und Naturschutz engagiert; Mitarbeit in Naturschutzverbänden, im Rahmen der Agenda 21 und im Waldlabor Werl</i>
	<i>Neben der Familie mit zwei erwachsenen Töchtern und der Natur Freude am Wandern und am Kochen</i>



## Schülerladen - „Crazy Karl“

Die Idee kam von Andrea Kaczmarek, einer Lehrerin der Karlschule: Es sollte ein Schülerladen von Schülern für Schüler eröffnet werden. Verkauft wer-



den gebrauchte Dinge, die die Schüler benötigen: Stifte, Hefte, Taschenrechner, Bücher, Radiergummis, Spiele, DVDs und sogar Second Hand Computer. Gebrauchte Dinge aus dem einfachen Grund, weil Recycling und Se-

cond Hand eine gute Sache ist. Außerdem helfen Schulfirmen den Schülern praktische Dinge zu lernen, die sie in ihrem späteren Leben nutzen können. Um den Laden zu eröffnen, mussten die Schüler einiges lernen. Dazu gehört zum einen, die Geschäftsräume einzurichten, anzustreichen und zu dekorieren, zum anderen aber auch Spenden sammeln, Geschäftsleute einbinden, ein Firmenlogo zu entwerfen und vieles mehr. Ab Ostern werden neue Schüler ausgebildet, die ab Sommer in dem Laden arbeiten sollen. „Ausbilder“ sind dann die Schüler, die den Laden aufgebaut haben: Awas, Ramona, Derya, Lisa, Waldemar, Sinan, Antoin, Burak und Achmed.

Finanziert wurde der Laden von Partner für Schulen NRW, aber auch die

Volksbank Hamm, Kaufhaus Ter Veen – Herr Teppler, sowie ein Reklame Büro in Rhynern, das Netzwerk Radbod und die Hammer Tafel spendeten. Allerdings werden immer neue gut erhaltene Second Hand Sachspen-



den benötigt. Falls jemand Waren hat, kann er sie an der Karlschule abgeben oder bei Andrea Kaczmarek anrufen (Tel.: 82284), sie würde die Sachen dann abholen.

*Andrea Kaczmarek*



## Nordener Sommer 2010

### „Fest der Sinne“



Am 8. Mai von 15.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet das Familienzentrum Hamm-Norden, der Zusammenschluss aller sechs Nordener Kindertageseinrichtungen, das erste gemeinsame Frühlingsfest. Unter dem Motto „Fest der Sinne“ werden die unterschiedlichsten Angebote an Familien, Eltern und Kinder gemacht. Schmecken, fühlen, riechen, hören, sehen stehen an diesem Nachmittag ganz hoch im Kurs. In verschiedenen Zelten und Pavillons auf dem Festwiese am Stadtteilzentrum Sorauerstraße können alle Besucher Märchen lauschen, sich schminken lassen oder nur mal in aller Ruhe entspannen. Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums freuen sich auf diesen Tag, auf interessante Begegnungen, nette Gespräche und viel Spaß für Groß und Klein. Wer Lust und Laune hat, kann sich an diesem Nachmittag besonders für den Frühling „herausputzen“. Mit Nageldesign und bunt geflochtenen Zöpfen bringen wir Farbe in Spiel. Wir laden Sie ein, vorbeizuschauen, und den „Wonnemonat Mai“ mit Ihren Kindern, Freunden und Bekannten gemeinsam zu genießen. Der Höhepunkt wird sicherlich der Auftritt der „Knallfrösche mit der Tümpel-



gang“ sein. Harald Sumik und sein Kinderchor stehen seit über 15 Jahren auf der Bühne. Mit rockigen Melodien, pfiffigen Texten und der eigenen Band „Die Tümpelgang“ begeistern sie Kinder und Erwachsene. Zwölf CDs sind mittlerweile erschienen, dazu kommen Auftritte in Hörfunk und Fernsehen und Preise. Näheres unter: [www.knallfroesche.de](http://www.knallfroesche.de)

### „Sintifest“



Zu einem kulinarischen Fest mit typischem Sinti Essen untermalt von Gipsymusik der Gruppe „Romanderos Quartett“ lädt der Hammer Sintiverein, die Arbeitsgruppe „Am Schüttenort“ e.V., alle Interessierten am 29. Mai ab 16:00

Uhr kurz vor Sommerbeginn ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf ein gemeinsames und unterhaltsames Fest. Essen und Trinken nach sintitypischer Küche steht ebenso auf dem Programm, wie spannende Angebote für Kinder.

Mit dem Gitarristen Lulu Reinhardt ist ein erstklassiger Vertreter des deutschen Sintijazz in Hamm zu Gast. Man findet seine eleganten Improvisationen auf allen Plattenaufnahmen der ganz Großen, wie Titti Winterstein, Hänsche Weiss oder Schnuckenack Reinhardt. Jahrelang hatte er mit auch mit Rigo Winterstein zusammengespield. Freuen sie sich auf einen Abend mit europäischer Jazzmusik, voller Eigenständigkeit und Seele. Als besonderer Gast wird die Sängerin Kinka Reinhardt auftreten.

Das Romanderos Quartett tritt in folgender Besetzung auf: Lulu Reinhardt – Gitarre, Kigelo Reinhardt – Gitarre, Babik Reinhardt – Gitarre, Kinka Reinhardt - Gesang,

Der Eintritt ist frei.

### „Der Norden feiert!“ - Neuntes Stadtteilfest



am 19. Juni 2010, ab 14.00 Uhr auf der Festwiese am Stadtteilzentrum Sorauerstr. 14

Auch in diesem Jahr (bereits zum neunten Mal) haben sich viele Organisationen, Vereine, Initiativen zusammengeschlossen, um beim Stadtteilfest ein für Jung und Alt attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Es sind alle relevanten



Gruppen, Vereine und Initiativen im Hammer Norden beteiligt. Los geht es bereits um 14.00 Uhr mit der Eröffnung der Ladenstrasse. Einige interessante Trödelstände warten auf die Gäste. Für das leibliche Wohl sorgen kulinarische Genüsse aus aller Herren Länder. Die Besucher sollten also reichlich Hunger mitbringen. Auf der Bühne werden wieder die unterschiedlichsten Programmpunkte gezeigt.

Der Gesangsverein Melodie und der Gesangsverein Konstatia 1839, der Schulchor der Johannesschule, der Alevitischen Kulturverein, die Ludgerischule, die Kindertanzgruppe der





Kindertagesstätte St. Laurentius und die Tanzgruppe der Karlschule werden auftreten und für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Als besondere Attraktion hat das Stadtteilbüro in diesem Jahr die Theatergruppe Löwenherz engagieren können. Die beiden Darsteller werden mit einem unterhaltsamen Programm auf der Bühne präsent sein, aber auch mit Clownerie die Menschen auf dem festgelände unterhalten. An den Ständen können Kinder wieder vielfältige Spiele machen. Es wird eine Hüpfburg geben, an verschiedenen Ständen können Kinder malen und basteln und sich schminken lassen. Die Veranstaltergemeinschaft hofft nun noch auf gutes Wetter. Aber in den vergangenen Jahren hatte der Wettergott immer ein Einsehen und die Sonne lachte vom Himmel.

PS.: BewohnerInnen des Hammer Nordens sind eingela-

den einen Trödelstand aufzubauen. Eigene Tische oder Decken müssen mitgebracht werden, Interessierte wenden sich am besten schnellstmöglich an das Stadtteilbüro Hamm-Norden Klaus Köller Tel.: 371860

**Veranstaltergemeinschaft:**

*Familienzentrum Hamm-Norden, Kita Maria Königin, Kita St. Laurentius, Avo Kita Bänklerweg, Ev. Johanneskindergarten, KiTa St. Martin und Herz Jesu, LEG Wohnen Gmbh., Jugendarbeit Hamm-Norden e.V., Alevitischer Kulturverein, Guttempler Norden/ Heessen, Förderverein Hamm-Norden und Kultur AG Hamm-Norden, Ludgerischule, Johannesschule und Offene Ganztagschule, Karlschule, Senioren AG, Gesangverein Melodie, Waschbaus Konfetti, Familienpädagogisches Zentrum, Karlschule, RAA, Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum, Frauencafe Schottschleife, Türkischer Müttertreff Schottschleife, AG Schützenort e.V., Zwar Gruppe Hessen, Berufsförderungswerk der Bauindustrie, Interessen- und Werbegemeinschaft (IWN), DRK und Amt für soziale Integration, BVH 09; Schützenverein 1839, Stadtteilbüro Hamm-Norden*

Klaus Köller



Übersicht Nordener Sommer 2010 - 2. Halbjahr



- 10.09. **Hammer Blech** - Spätsommermusik  
Ein vielseitiges Blechbläserensemble!  
Bei gutem Wetter Open Air, 19.00 Uhr, Johanneskirche
- 24.09. **Klassische Musik** - Die Hammer Musikschule präsentiert  
Klassische Kompositionen  
19.00 Uhr, Galerie Wöhrle, Münsterstr. 167,  
Kostenbeitrag: 3,- Euro
- 25.09. **Interkulturelles Frühstück**  
mit Musik, Tanz und Austausch,  
In Kooperation mit der AG Interkultur  
10.00 Uhr, Alevitischer Kulturverein, Münsterstr. 117-119
- 08.10. **Märchenabend**  
mit den Märchenfreundinnen  
„Eine Märchenreise durch Europa“  
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14, Kostenbeitrag: 3,- Euro
- 29.10. **Querköpfe** - Eine Lesung mit Musik  
über „Liebe, Sex und Erotik“  
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14, Kostenbeitrag: 5,- Euro
- 07.11. **Nordener Spätlese** - Theater  
Premiere des neuen Stückes  
15.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14  
Kostenbeitrag: 5,- Euro, inkl. Kaffeegedeck
- 19.11. **Triads** - Musikveranstaltung  
„Diese Gitarrenmusik beschert Gänsehaut!“  
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14, Kostenbeitrag: 5,- Euro
- 26.11. **Muhsin Omurca** - Kabarett  
mit seinem neuen Programm „Türkenhimmel“  
19.00 Uhr, Aula Sorauer Str.14, Kostenbeitrag: 8,- Euro





## Gelungene Aufführung des Fausttheaters



Am 19 März trat das Hammer Fausttheater mit ihrem neuen, selbstentwickelten Stück „Denn sie wissen **doch** was sie tun“ im Rahmen des Nordener Sommerprogramms in der Aula am Stadtteilzentrum auf. Das „Fausttheater Hamm“ besteht aus ehemaligen Schülern der Schule im Heithof, aus Schülern von anderen Hammer Schulen, aus Auszubildenden und aus jungen Erwachsenen, die bereits einen Beruf ausführen. Die Leitung liegt in den Händen von Lehrern, die sich für Theaterpädagogik interessieren, bzw. dies studiert haben.

In dem Stück entscheidet sich der Protagonist in der Hauptrolle ganz bewusst für das Böse, obwohl er sich eigentlich auf einem guten Weg befindet. Er weiß, dass er sich mit dieser Entscheidung im Falle des Auffliegens ins gesellschaftliche Abseits stellt und dass auf das, was er anrichtet, Gefängnis steht. Doch zuerst büßen seine „Freunde“ für ihn, denn er lässt sie fallen. Sie aber verraten ihn nicht, sie nennen es Freundschaft und Solidarität.

Mit eindrucksvollen Bildern und gestenreichem Schauspiel konnten insbesondere die Hauptdarsteller das junge und etwas ältere Publikum in der gut gefüllten Aula anrühren.

*Klaus Köller*







## Über Geld spricht man nicht? - Doch wir schon!

Ein neues Projekt zur Unterstützung von Familien stellte der Katholische Sozialdienst (KSD) im Hammer Norden vor. Unter dem Titel „Tipps – Infos – Beratung rund ums Geld“ sollen die Finanzkompetenzen von Familien gestärkt werden. Das Besondere daran: Der KSD nutzt die bestehenden Strukturen und die erprobten Vernetzungen vor Ort: das Familienzentrum St. Theresia, das Familienzentrum Hamm-Norden mit dem Stadteilbüro und die Karlschule sind von Anfang an mit im Boot. Möglich wird dies durch eine großzügige Spende des Verein Lichtblicke e. V., dessen Träger die Lokalradios in NRW, Caritas und Diakonie sind.



Die finanziellen Mittel, die Familien und privaten Haushalten zur Verfügung stehen, sind oft knapp bemessen. Gleichzeitig werden die Anforderungen an die Finanzkompetenzen jedes Einzelnen immer größer, das Haushalten immer schwieriger. „Wir wollen Familien stärken *bevor* sie in finanzielle Schwierigkeiten geraten“, so Eva-Maria Treder aus dem KSD-Vorstand. „Dazu ist es erforderlich, auf die Menschen zuzugehen, erfahrbar zu machen, dass sich viele Sorgen darum machen, wie sie mit dem oft knappen Geld über die Runden kommen“, weiß Bettina Wessel aus der Schuldnerberatungsstelle des KSD. „Oft fehlt auch der Mut, das Problem anzupacken oder die Informationen, was man selbst tun kann, um besser klar zu kommen“. Die Anforderungen an die Finanzkompetenzen jedes einzelnen in unserer Gesellschaft werden immer größer. Bargeldloser Zahlungsverkehr, komplizierte Verträge, Verlockungen zum Konsum, Vertragsabschlüsse im Internet, Ratenzahlungen und Kredite erhöhen die Gefahr der Ver- und Überschuldung. Diese Risiken können jeden treffen. Das Armutsrisiko besteht besonders bei Familien, Alleinerziehenden und jungen Leute, weil die finanziellen Mittel, die zur Verfügung stehen, oft knapp bemessen sind. „Wir bieten vor Ort im



Norden mit dem kooperierende Einrichtungen Präventions- und Beratungsveranstaltungen an, dies beinhaltet u.a. die Förderung von finanzieller Bildung“ stellt die Projektleiterin Bettina Wessel die Überlegungen vor, „weil durch fehlendes Wissen und Unerfahrenheit im Umgang mit Finanzprodukten die Gefahr des Abrutschens in eine finanzielle Krise besteht.

### **Folgende Aktivitäten haben sich bereits entwickelt:**

- Bekanntmachung des Projektes TIB und Diskussion zum Thema „Das Geld in der Familie“ beim Elternfrühstück in der Ludgerischule
- Vorstellung des Projektes TIB beim „Frühstück und mehr“ und in der Krabbelgruppe „Grashüpfer“ im Familienzentrum St. Theresia Hessen
- Elternnachmittag in AWO –KiTa am Bänklerweg, zum Thema „Mama, wann bekomme ich Taschengeld?“
- Unterrichtseinheiten zum Themen Konsum Einstellungen, Abzocke im Internet und über das Handy, Girokonto und mehr und Schuldenfallen in der Karlschule für alle Klassen der 9. Jahrgangsstufe

### **Kontaktdaten**

Katholischer Sozialdienst Hamm  
Bettina Wessel  
Stadthausstraße 2  
59065 Hamm  
Telefon: 02381/ 92 451-0  
Email: wessel@ksd-hamm.de



## AVG on AIR

125 Jahre Avantgarde des Schützenvereins 1839 Hamm-Nordenfeldmark e.V.

Die den Aufzeichnungen nach älteste Avantgarde des Stadtverbandes Hamm, die Avantgarde des Schützenvereins 1839 Hamm-Nordenfeldmark, feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen.



Am 08. Mai 2010 wird das Flugplatzgelände des Luftsportclubs Hamm e.V. Austragungsort des 34. Stadtavantgardentreffens sein. Hierzu lädt die Avantgarde alle Avantgardisten, Schützenbrüder, Spielleute und Mitbürger der Stadt Hamm ganz herzlich ein. Für die abschließende große Hangarparty am Abend konnte die überregional bekannte TOP 40 Band **steam** gewonnen werden.

Mit besonderer Freude wurde die Bereitschaft auch solcher Avantgarden aufgenommen, die nicht im Stadtverband organisiert sind, sich am 08. Mai in den Festumzug durch die Nordenfeldmark einzureihen. Das Ringen um die Nachfolge des amtierenden Stadtavantgardenkönigspaars Florian Friebe und Anika Müller wird im Mittelpunkt des Festtages stehen. Doch bevor es soweit kommt, treten die Avantgardisten um 12 Uhr auf dem Schützenplatz am Westberger Weg an. Gegen 14 Uhr erfolgt der Umzug der teilnehmenden Avantgarden und Musikzüge durch die Norden-

feldmark. Erwartet werden circa 1.000 Mitmarschierende, welche ein buntes Bild auf den Straßen des Hammer Nordens abgeben werden. Um 16 Uhr soll dann mit dem Vogelschießen begonnen werden. Der würdige Nachfolger des noch amtierenden Stadtavantgardenkönigspaars wird dann gegen 19:30 Uhr gekrönt. Im Anschluss daran wird der Tanzabend eröffnet.

Karten können beim Vorstand der Avantgarde des Schützenvereins 1839 Hamm-Nordenfeldmark und den bekannten Vorverkaufsstellen für 5,- Euro oder an der Abendkasse für 6,- Euro erworben werden.

Aktuelle Informationen zum Stadtavantgardentreffen 2010 am 08. Mai 2010 auf dem Gelände des Flugplatzes Hamm können auf der eigens eingerichteten Jubiläumshomepage unter [www.AVGonAIR.de](http://www.AVGonAIR.de) nachgelesen werden.

Hinweisen möchte die Avantgarde auf das diesjährige Pfingstwochenende, an dem der Schützenverein 1839 Hamm-Nordenfeldmark in diesem Jahre erstmalig sein jährliches Schützenfest feiern wird.

Auf ein Wiedersehen am 08. Mai 2010

*Ihre Avantgarde des Schützenverein 1839 Hamm-Nordenfeldmark e.V.*



## Termine

### Mai

30. Gemeindefest Herz Jesu fällt aus

### Juni

06. Johannesgemeinde - Gemeindefest

11./12. Kleingarten „Nordenheide“ Schützenfest

12. Allgemeiner Schützenverein 1925  
Kinderschützenfest

18./19. Kleingartenverein „Killwinkel“ Schützenfest

25.-27. Schützenverein Nordenfeldmark 1839  
Schützenfest

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden,  
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
**Telefon: 371860**

**Redaktion:** Christine Chudasch, Silke Hesse,  
Heidi Wachau, Klaus Köller,  
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow

**Satz:** HEUREKA Design, 02389/ 2965  
**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Gefördert aus:** Bund-Länder-Programm  
"Soziale Stadt"

**Nächste Ausgabe:** Juli 2010